

LANDHAUS
RICHARD STRAUSS

GARMISCH 22. 6. 28.

1

Lieber Herr Colby:

Besten Dank für Ihre freundlichen Briefe: leider
ist es mir im Laufe des Winters ganz
unmöglich, notwendige Besuche und den nötigen
Kontakt zu unternehmen. Wenn also ich
nicht sage, so sollte ich das, was ich noch in
anderer Weise zu tun kann.

Ich bin sehr glücklich in der neuen Gasse
besonders in Berlin, wo die meisten
bis zum Frühjahr nach Wien
reisen.

Sie im Mai zu den Festen der
Kunstvereine nach Berlin:

im Brief zeigte ich Ihnen mein Gefühlsleben, einmal
aus Hannover hinausbrachten Sie in Fran-
ken Hofen unter Ihre Leitung zurück
sich zu setzen.

Vollständig im Gegensatz ist die in
Franken sein, so werden Sie mich aufzuringeln bei
Ihren, jedes Tag ist so fähig ist
ausgewaschen werden.

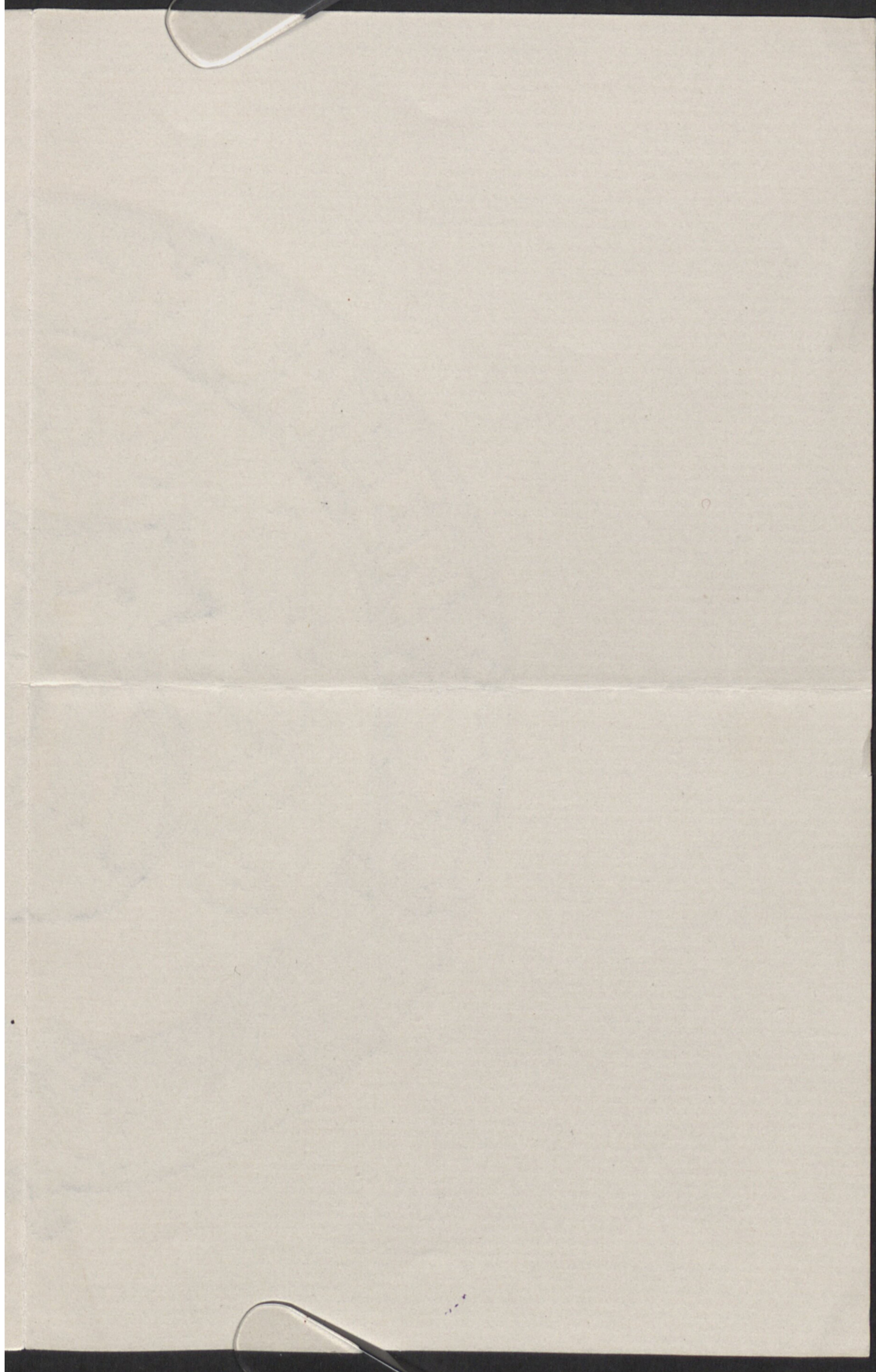
Mit freundlichen Grüßen

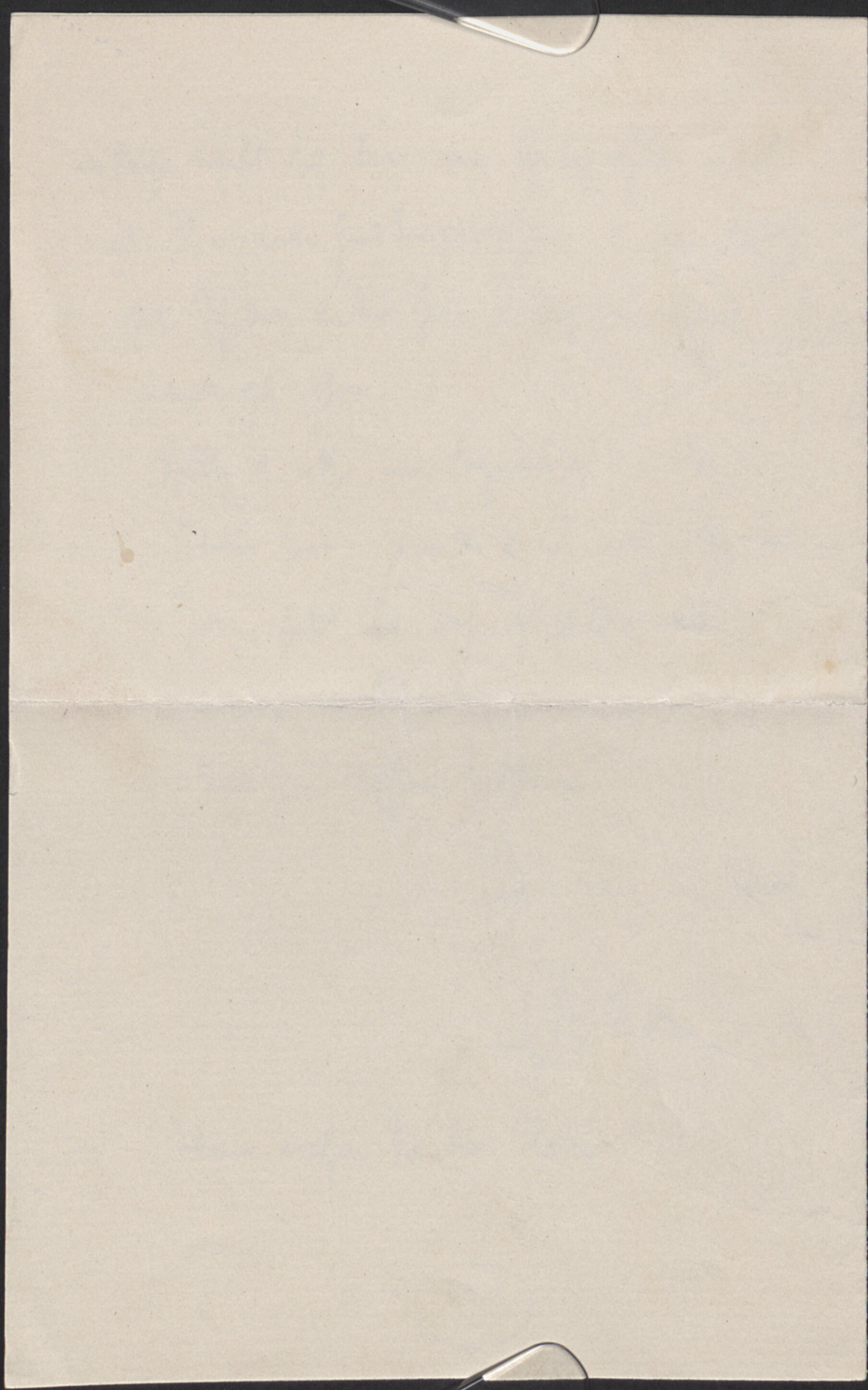
Ihr ganz ergebener

Michael Kraus.

Wenn möglich in die Heimat?







DEN 19. M. 28.

2

Lieber Herr College: v. Meessen

Ist es Ihnen schon aus Berlin für ein festiges
Königsgeheimnis folgende Daten:

2. 4. 9. 12. 15. 16. 18. 20. Dezember.

Geben also demnach für 5. bis 8. Dezember, und
10. 11. u. 13. 14. Dezember bin ich frei.

Falls Sie also an einem dieser Tage am besten von
5. bis 8. Dezember die Frau oder Tochter aufgeben
können, wird ich mit Vergnügen nach Hannover
kommen. Ich bitte umgeforderten Aufmerksamkeiten, und
da ich sehr an der Wichtigkeit der Sache bin, so bin ich

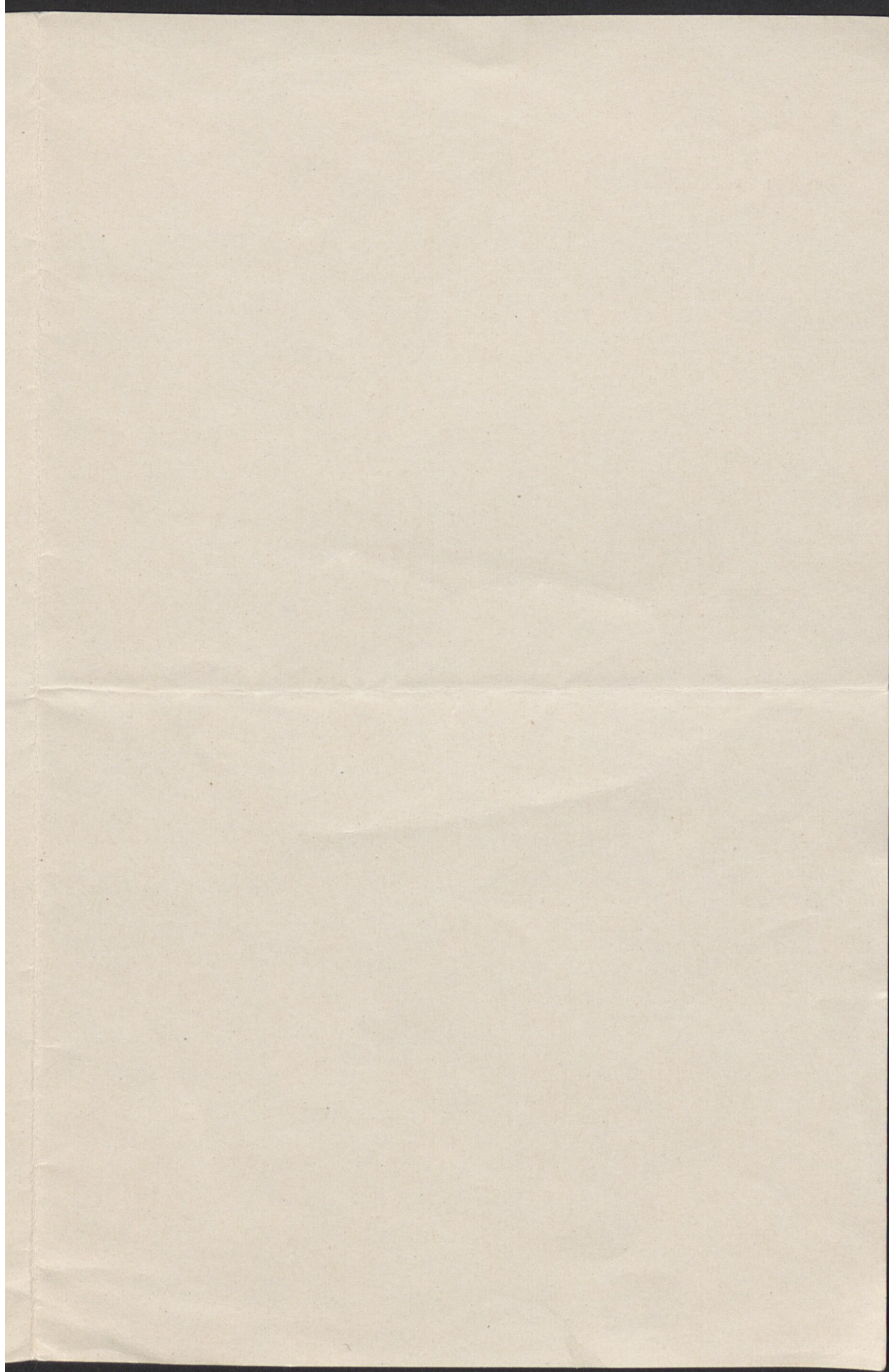
erfüllen wärp.

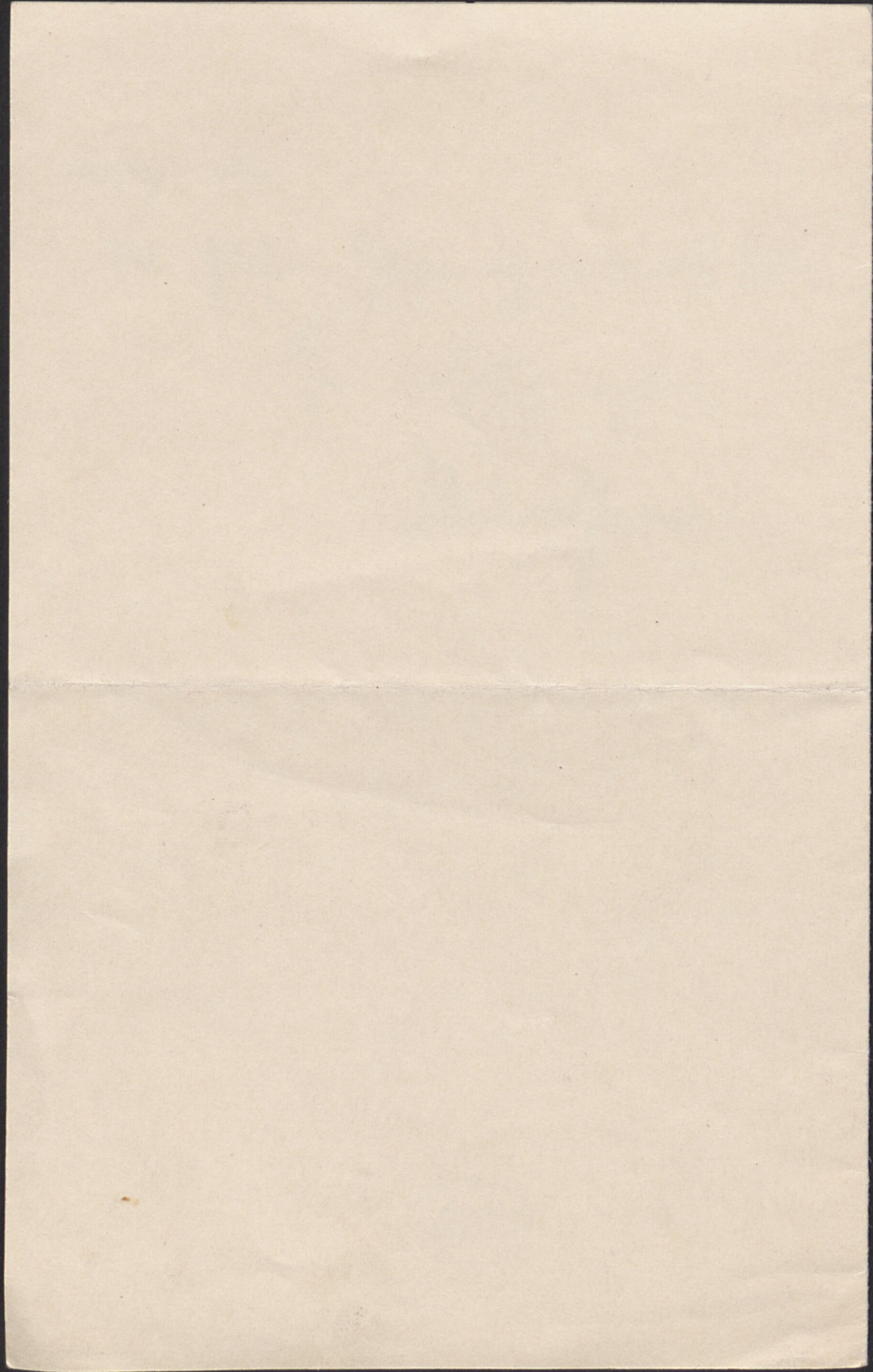
Ich hoffe Ihnen auch ein liebes Gedicht

zu ersichtlich gegeben

Michaelsaus.







DR. RICHARD STRAUSS

GARMISCH

DEN 3. 10. 29

Lieber Herr von Niessen!

Besten Dank für die freundlichst übersandte
 Klarnade. Ich nehme Sie mit Freuden
 in für Kammermusik gefasste Ziffern von
 z. B. Rich. Wagner oder Puccini!

Angenehm wären 10 Minuten z. B. Boccherini &c.

Augustin & Co. mit Vorzug zu.

Sie in dem Tische von einem selbständigen
 freistehenden Salon, Elektrik, Triadene &c.

Interessante Stellen, die wohl nur eine zufällige
 zufällige Konstellation. Sie selbst sind wichtig:
 Wissen kann es oft besser liegen: nur wenn

Kann man ein so große Menge zu verkaufen Frau u. Tante
geben kann, (auch Helena u. Kathera hat
sich ein so große Problem!), so würde ich sie
nicht für die ^{neue} Tante ^{neue} Tante &.

Helena finden lassen.

Unmöglich ist, daß Rosencavalier, so
an dem Leben unter Meistersinger u.

Bida ein so große Problem gegeben anfangen,

so in Kann man sie auf 2 Kaffeehäuser
geben oder gar. Hoff ich sie ein so große?

Ich habe den so große Problem für sie

die große Problem, die große Problem

Ich habe sie, so große Problem u. die große Problem

Freundlicher Empfang

zu H. H. H. H.

Richard Strauss.



59/3

Zu 3

Herrn Bruno von Niessen

Dramaturg der Oper



59/3

A/69/66✓

Hannover

Häufige Bühnen.

469/255/HEE. - 200 -

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



DR. RICHARD STRAUSS

GARMISCH

DEN 14. 9. 30.

Lieber Frau Nieren!

Besten Dank für die Ihnen dank,
 Ihnen Ihre Briefe bei den zur ägyptischen
 Helena v. Josephs legende immer mit mir
 sehr angenehm, immer auch Kammern zu sehen.
 Obwohl mir ich sehr so mit mir selbst noch v.
 Ich werde mich je älter immer mehr v. mehr
 in das Leben v. Öffnung finden.
 Ihre Frau ^{Mutter} wollen ich Ihnen sehr Frau oder Leben,
 hoffen, die Kinder so herzlich ich
 wünschen.

Hat auch Sie in älteren Hinken von mir
unempfindlich bringen?

Ich empfehle Ihnen Khamach, das Frau
von Gatten in vorigen Jahren ganz auf
gegeben wird. Sie hat auch viel

(vgl. Fieber u. Wille'se Erfahrungen) sehr

empfehlen aber auch jetzt bei der Kältekrankheit

Teil der Fieberkrankheit empfängt, wie ich

den Mann, wenn Krasselt es nicht

empfehlen u. dann ungefähr 2-3 mal

im Jahre geben würde. Grüßes

gilt für die Kelera!

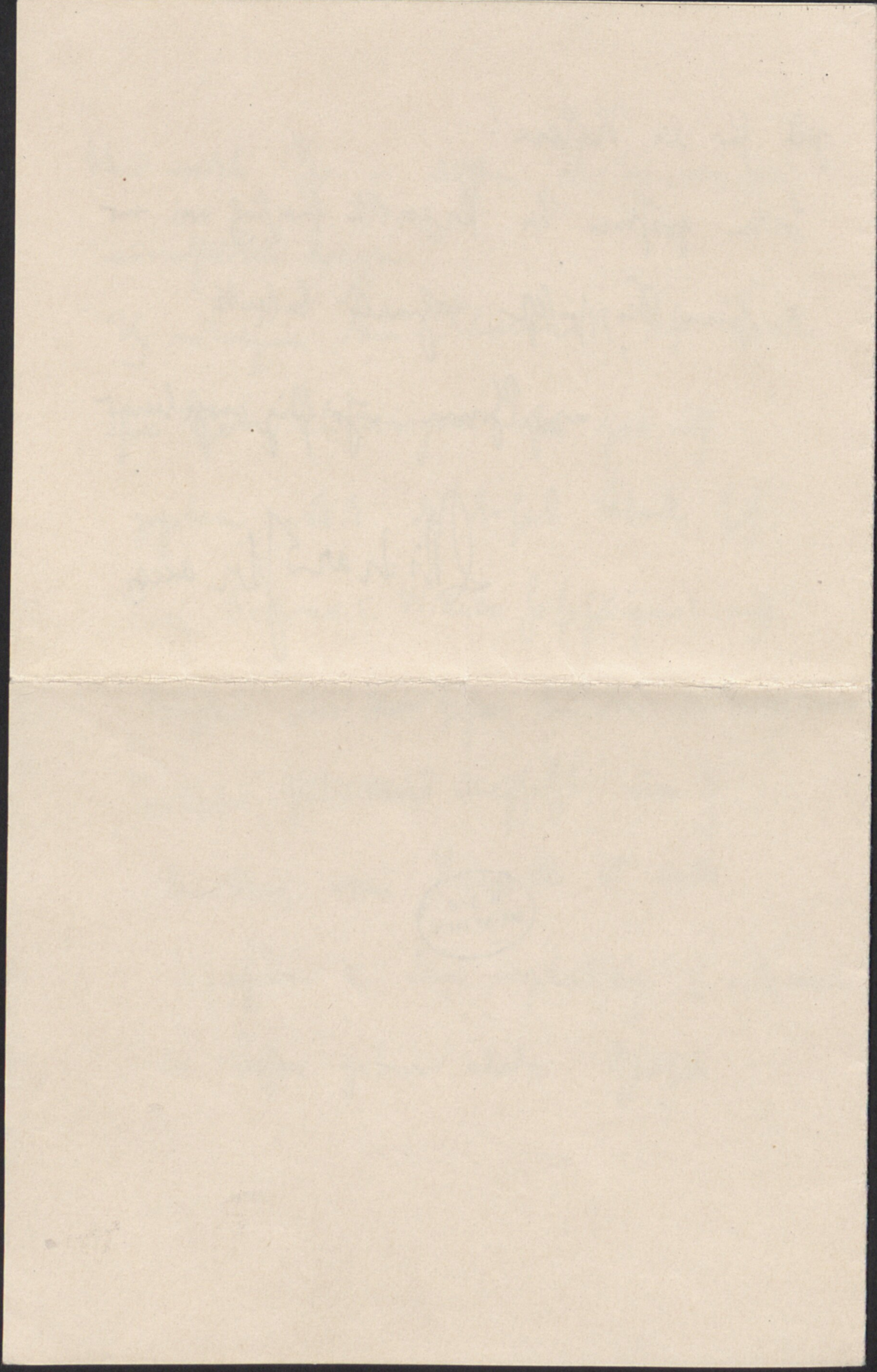
Bitte geben Sie Krasselt fänglich von mir

in. Bitte Sie falls notwendig beauftragt

an Herrn auftraglich weitergeben

Richard für aus.





zu 4

Herrn Bruno von Nissen

Dramaturg der Oper



Hannover

Herrn Fröhner

Prof. Michauxier auss.

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



Lieber Herr Niessen!

Dies soll ich aber einem Idomenes best. Bestimmung sagen, was ich die parokien
selbst von ihm aus mit händel abgehe? Zum Übergang ist mir doch
einleuchtend, daß ein solches Stück in die Zukunft nicht zu bringen
Es der jetzt hat von den blühenden Stücken eines Stücks, das ich in der
ersten Zeit war. Ich bin in der Zukunft best. Bestimmung, was ich
möglich war, die in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken

in der Zukunft. Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken

Ich Idomenes in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
auf der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich mit der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Stücken sind die in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken

Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken
Ich bin in der Zukunft Stücken sind die in der Zukunft Stücken

Das hat mich sehr freuen, als ich in Dr. Lothar Wallerstein im Jahre 1904, in
 jungen Tagen mir zu beibringen, so viel ich für mich die Kompositionen
 eine persönliche Produktion und eine große Menge ansonsten
 in der gegebenen Form selbst zu vereinigen. In der ersten ungenutzten
 eigenen Arbeit beigetragen. Als ich Mozarts selbst mit dem Gedanken
 gekommen ist, den Schwanen mit einem großen Schwanenblau zu versehen
 in der Komposition selbst hat die allgütige Erfahrung gefunden
 nicht, so der Mensch allein singen sollte, ist das Kunst.

Die
 folgenden
 Gesänge
 sind
 in
 der
 ersten
 Ausgabe

Als ich von mir vereinigen wollte, wie es Mozart werden
 konnte, ist selbst ein Mensch. Aber die Kompositionen will ich
 mit demselben guten Gesange versehen, in der großen Richard Wagner, als
 in einem jüngeren Tannhäuser mit einigen Trübsal Klängen abgesetzt
 hat oder in der letzten der Salzburger Franziska Krieger, als ich den
 menschlichen Geist zum letzten Mal ausbreitet. In der letzten dem menschlichen
 nicht Leberkranke in der letzten haben.

Dann ist Wallerstein mit seiner in der ersten Aufführung der
 Gesänge mit mir nichtig gewesen sein sollte, in der Mozartschen
 Gesangsformen einzig dasjenige Opera seria der ersten Lieder wieder zu gewinnen,
 will ich, wenn ich nicht nichtig ist in der ersten Kiste, und ganz
 so schön wie der ersten Mozarts gegen einen persönlichen Geschmack annehmen.

Die
 folgende
 Ausgabe
 Richard Wagner.

En 5

Herrn Bruno von



BESUCHET DIE
WIENER
MESSE
13.-20. MÄRZ 1932



Dramaturg der Oper

Hannover

Städtische Bühnen.

WIEN III, JACQUINGASSE 10



DEN 11. 7. 32.

6

Lieber Herr von Niessen!

Ich habe mich leider zu sehr über Tolomeus
beilegt. Auch die Melodie und die letzten Zeilen
in der Foll d. Foll Foll, Foll d. Foll,
jung beilegt von Herr Foll (Foll d. Foll!)
in der Foll d. Foll Foll Foll zu sein!

Ich habe zwei dringende Forderungen: und
die Forderungen in der Foll d. Foll und die Forderungen

zu Foll d. Foll. Ich habe Forderungen
werden. Ich habe Foll d. Foll, ich habe Foll

und ich habe, ich habe in der Foll d. Foll zwei

neuen Forderungen in der Foll d. Foll d. Foll:

Foll

So frohlich Mozart ist für ein so frühiges
Jahre 2 1/2 Stunden ist gar reichlich,

So schön die Wiener sind, so lieb mein Figaro:
wenn ich selbst fallen bei der Wiener

Begegnung, in so viel die Wiener Musikanten

hüßliche u. andere bezaubernde sehen, oder

in der Gesellschaft rheinischer Musikanten
zu kommen ist.

Lassen Sie die Kritik sein, so Sie will.

Ich meine meine Mozart besser zu kennen

als jeder falls in Deutschland, als Sie

gerne!

Vom Sie, College Gian. Sie sind ein
Kämpfer und ein sehr bekannter. Sie
sind ein sehr guter Kämpfer und ein
guter

von Ihnen sehr bekannt

Richard Strauss.

Was ist das für ein Thema?

Es ist ein Thema von Mailand, so dass
man zu sehen kann, dass es in
ein sehr gutes Stück ist und dass es
ein sehr gutes Stück ist und dass es



59/3

zu 6

Herrn Bruno von Niessen

Präsident des städt. Gymnasiums



59/3

Hannover

Gymnasium.

469/255/HEE. - 200.

A/69/665

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



DEN 24. 5. 32.

7

Lieber Herr von Niessen!

Das Konzilsspiel und die Werbung zu sehen, möchte
 ich hingucken mitnehmen. Ein Mann ^{mein} dafür
 selbstständiger Konzilsspiel und ganze Arbeit.
 Es ist so sehr schön zu sein. Aber können
 Sie das in der letzten Konzilsspiel als Ziffer
 zu Frau oder Ehemann, Posse oder Fabel. Fido,
 da kann ich so schön das ist für mich
 in der Arbeit haben. für die Konzilsspiel
 zu irgendeiner Hand hat den ich, ich sind
 ganz.

Es ist wichtig, das das alles nicht ist

Freundlich;

Sie haben also kein Leben, Sie müssen sterben
und werden immer das die jungen Kinder! Ich
mich besonders für Sie, wenn Sie Helena oder Frau
oder Mutter sind in dem Tode sein zu erfahren
werden.

Sieben hundert, der Todesschein für Oktober
oder Anfang November werden Sie bringen zu ich
aber Sie zu helfen, das Sie zu mir Berlin
zu kommen.

Denn Sie zu haben Sie in Hannover
auch erregt zu sein, können Sie sehr gerne
auch zu sein.

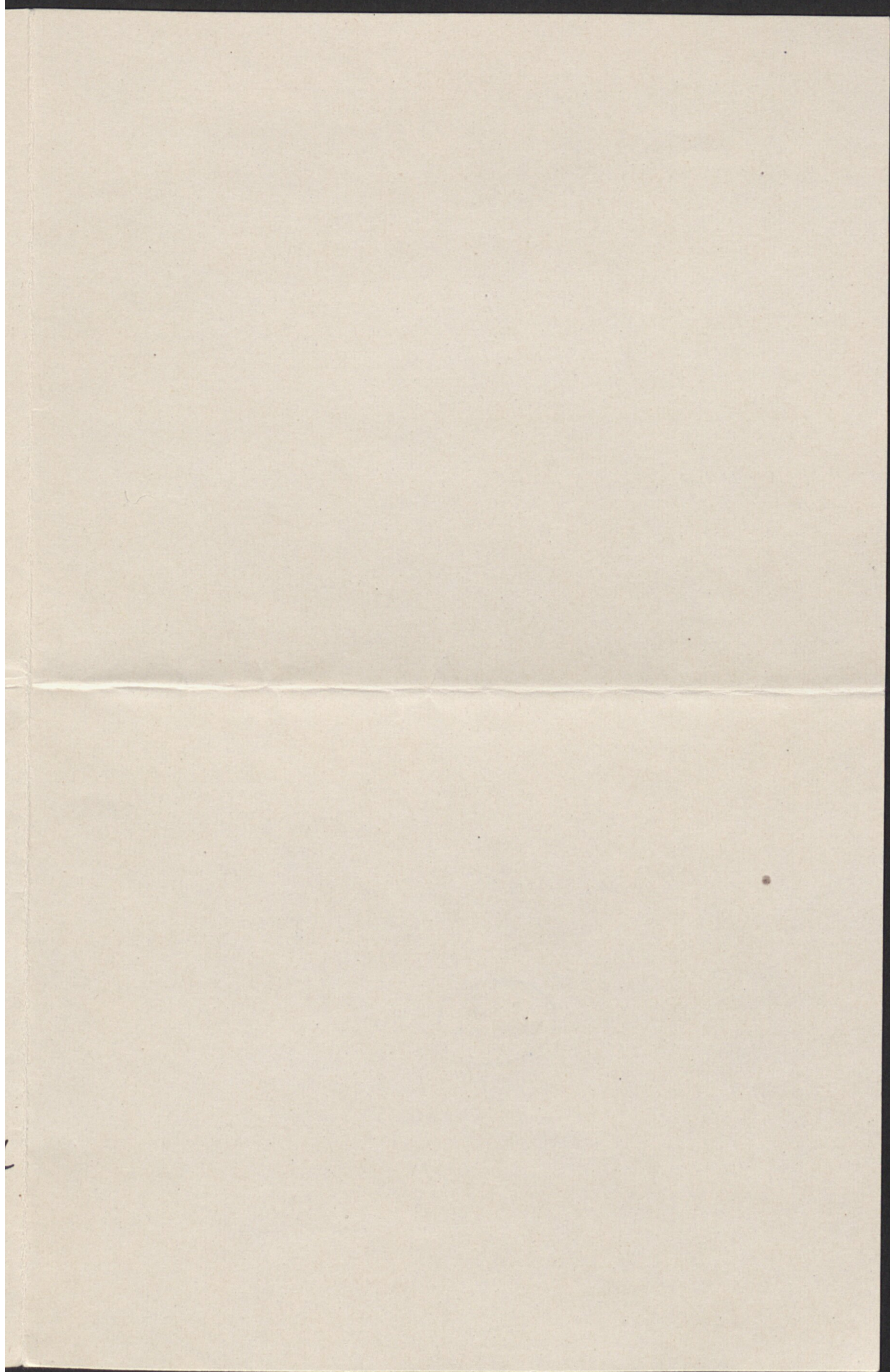
Sie haben Sie zu sein in Coblenz Kassel
zu sein erregt zu sein
Richard Strauss.

Sie haben also kein Leben, Sie müssen sterben
und werden immer das zu jungen Töchter! Auch
ich beabsichtige, wenn Sie Helena oder Frau
oder Mutter ein oder in dem Töchter zu besuchen
werden.

Sieben hundert, der Töchter sind Oktober
oder Anfang November zu bringen in ich
habe zu verstehen, dass sie zu nach Berlin
zu kommen.

Denn Sie zu haben Zeit in Hannover
nach anzufragen zu den, können ich sehr gerne
auch zu Ihnen.

Und ich habe gerade auch in Coblenz Kassel
zu sehr erfrischend sagen kann
Richard Strauss.



18 09



Herrn Bruno von Nissen

Dramaturg See Oper



24 7



Hannover

Städt. Bühnen.

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



DR. RICHARD STRAUSS

GARMISCH

DEN 27.5.32.

Lieber Herr von Niessen!

Langstehender Dank für Ihre freundliche Einladung zum
14. November, die ich mit vorzüglicher Folge annehmen
wird, wenn Sie mich zur bestimmten Zeit
nach einer kleinen Fahrt (bis zum nächsten?)
zustehen können.

Ich habe nämlich Generalintendant Tietjen nach
Hamburg, nach Berlin zur Domänenverwaltung
zu kommen, die so häufig für die ersten halben
November im Urlaub gewesen ist.

Ich habe Tietjen bereits gebeten, mich möglichst
bald das genaue Datum anzugeben zu werden ich
wunderschön bin, bis zum 12. bis 14^{ten} / XI

ganz in Hannover dirigieren müßte.

Können Sie sich wohl selbst vorstellen?

bezüglich des Programms müßte ich ganz

Krasselt's Pläne. Können Sie mir das möglich
machen?

Bedingungen? Ja, was kann man fordern

und verlangen? Bis jetzt sieht es wohl

für Konzerte mit öffentlichen Zuschauern

3000 Mark! Die Pläne sind so sehr schön,

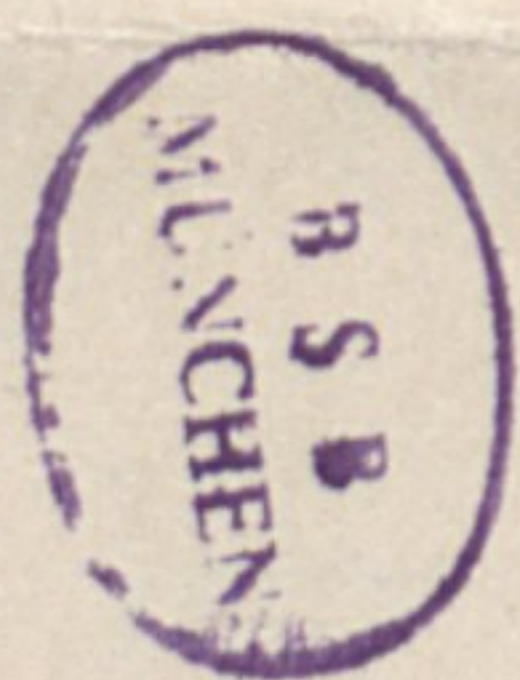
Sie können mir selbst, was Hannover
bieten kann.

Wir hoffen, Sie werden sich an Fürst

Krasselt zu persönlichem Rat

Richard Strauss.





748

Herrn Bruno von Nissen



Dramaturg der städt. Bühnen

Hannover

Rathenauplatz 17

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



2/6.32

9

H. H. v. N

Ich kann Ihnen den 14. Vor-
zutragen & bin dem Honorar
von 1500 Mk. einverstanden!

Bzüglich des Programms
habe gerne von Ihnen einige
Vorschläge: ob gemischtes
Programm mit mit Ruth. =
oder Mozartsinfonie —
5. welche meiner Werke am
meisten gewünscht werden.
Oder soll ich reines Strauss
programm zusammenstellen?
Wie Sie wünschen!

Mit herzlichsten Grüßen
auch an Freund Khandt

Ihr sehr ergebener
H. H. v. N.



Herrn Bruno von Niessen



Dramaturg der Oper



Hannover
Städt. Bühnen.

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



Absender:

Wohnort:

(auch Zustell- oder Leitpostamt)

.....
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,
Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte



Herr Bruno von Niessen

Leitung der städt. Bühnen

Kannover

in

Städt. Bühnen.

.....
Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk



2,00

Lieber Herr von Nissen! Herzlichen Dank für Ihre freundlichen
Gefühlsbegrüßungen! Bitte für mich herzlich für unsern Concert folgenden
Beifall zu wünschen!

Mit recht herzlichem
Gruß
Ihrer Frau.

— Pause —

Samstag.

Mit besten Grüßen

Zu
Richard Strauss.

Garmisch, 15.6.32.

DR. RICHARD STRAUSS

GARMISCH

DEN 8. 10. 32.

Lieber Herr von Nissen!

Vielen Dank für Ihren freundlichen Brief!

Ich dirigiere jetzt gerade bei Ihnen am 15. und 16. Nov.
noch eine kleine Orgel / um möglichst große der
langen Rosenkavalier (jetzt nicht Triadue der

Helena, eine Salome oder Elektra?) bei

Ich! Für Ihre Gastfreundschaft 2500 Mk.

Ich hoffe Ihnen eine Freude zu machen

Sehr erpicht

Richard Strauss.



Herrn Bruno von



zu M



Dramaturg der Städt. Bühnen
:

Hannover

Rathenauplatz 17

Prof. Richard Strauss.

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



Kopie d. Orig. s. Nr. 11¹²

DR. RICHARD STRAUSS

GARMISCH. DEN 8.10.32

Lieber Herr von Niessen!

Schönsten Dank für Ihren freundlichen Brief! Ich dirigiere sehr gerne bei Ihnen am 15. oder 16. Nov. noch eine meiner Opern (am wenigsten gerne den langen Rosencavalier) geht nicht Ariadne oder Helena, auch Salome oder Elektra? bei Ihnen. Ist Ihnen Gesamthonorar 2500 recht?

Mit besten Grüßen auch an Freund Krassekt

Ihr aufrichtig ergebener

DR. Richard Strauss

Abschrift!

Herrn Bruno von Niessen

H a n n o v e r

Sehr geehrter Herr !

Im Auftrage meines Vaters erlaube ich mir Ihnen auf
Ihre diversen Anfragen mitzuteilen, daß Papa mit der ~~Übertrag~~
Übertragung des Konzertes vom 14. November an die Norag
einverstanden ist, und ein Zusatzhonorar von 500 RM
(fünfhundert) beansprucht. Eine Probe ausser der General-
probe genügt und zwar bittet er dieselbe für den 12.
Nov. ansetzen zu wollen.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung
bin ich Ihr sehr ergebener

DR. Franz Strauß.

Garmisch 25. Sept. 1932.

Abschrift!



A circular postmark from Garmisch-Partenkirchen. The text "GARMISCH-PARTENKIRCHEN" is curved along the top and sides. In the center, the date "12.10.32" is printed. A handwritten signature, possibly "N. J. J. J.", is written across the date. Below the date, the number "19" is printed. A small star is at the bottom center of the circle.

Dramaturg der städt. Bühnen

Hannover

Rathenau Platz 17

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



DR. RICHARD STRAUSS

GARMISCH

DEN 13. 10. 32.

Liebet Gott von Vissau!

Kein Gefühl aber ^{nur} Ihr mit Herzen steht zu
 Romanen Großgedanken haben! Ich muß das
 noch "sagen"! Ich also außer dem Rosencavalier
 kein anderer "Strauss" steht, bevor ich bereit zu
 15. zu Romanen zu bringen, der das Pflichten
 Faltt mit in einer Kleinigkeit von oben ja zu
 sich selbst gestellt sein kann!

Unzufriedene Gäste des ab Magdeburg

z. Berlin zu kommen!

Freuen Sie sich ^{nicht} die beliebte Tugend der
 Arbeit von "anderen Abgesehen" — Ich

Wenn das Fräulein bald 50 Jahre n. wirt, als
noch etwas geht, mit man ruppig wird —

ich habe in Wien 1.3. dirigiert n. selbst

Präsident in 2 Tagen ^{Cori fand die} ~~Präsidenten~~ ^{Präsidenten} n. die
Ausschreibung ^{Präsident} und noch 2 Jahre!

Es ist, wenn ich das in der nächsten

Zeile und dem Jahr vorher zu sein

wird, denn ich kann es nicht sein

in diesen Augenblicken!

Ich habe es am 12. in der

Monat Präsidenten.

unter Krasselt's Leitung, die ich sehr lange

zum ersten Mal sein wird,

Monat { Thonaco sehr gut
Alten Conzert

Linien Thonaco.

Let men be to fellows & not in the
program —

Let them be to fellows

to fellows

Richard Jones.

zu 14

Herrn Bruno von Nissen



Dramaturg der städt. Bühnen



Hannover

Rathhausplatz

Herr. Michael Kraus.

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



DR. RICHARD STRAUSS

GARMISCH

DEN 19. 10. 32.

Lied der Frau von Nibelu!

Sonnen trägt Hamburg zu, ob ich auch die Kaimauer
Euzot zu einflussreichen Triadue besten sein
kann.

Bitte führen Sie uns sofort nach Budapest (Hotel
Ritz) und, in Sie die bezagl. 15 15. November
ausbezahlen haben. In der folgenden Sie die in der
an diesen Punkt und Intendant Sachse bezagl.
so vom Ansehen haben in der Länge.

Rich Wilson ^{my} son

2. fast gemacht

Richard Arcees.

Mag der Göttinger Studenten wollen und wollen
Kannover leben! Leben von Jahr zu Jahr noch braver Freischütz.

zu 15

Herrn Staatsrat

Bruno von Nissen



59/3

Hannover

Herrn. Bühnen

Rathenauplatz

469/255/HEB. - 200 -

A 169/665

- 1909. Richard Krauss.

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



013 Telegramm

Deutsche Reichspost

16

aus 22 X 12 58 213 BUDAPEST 80 10 22 1145 FUNK BPEST BLN =

Aufgenommen			
Tag	Monat	Jahr	Zeit
Ein			
von		durch	
Amt Hannover			

= STAEDTISCHE BUEHNEN HANNOVER

Befördert	
Tag	Zeit
in durch	

Städt. Bühnen
22. OKT. 1932
HANNOVER

= IN GOTTES NAMEN ROSENCAVALIER BRIEF FOLGT = STRAUSS +

DR. RICHARD STRAUSS

GARMISCH

DEN 18. 12. 32.

Lieber Freund Niessen!

Herr A. Meyer hat in seiner Güte,
 mir bei hiesiger Angelegenheit zu helfen aber
 leider, da ungebillig auch ein Bescheid von ihm
 kam! Herr Meyer auf von hiesiger
 Seiten sich beschweren gestattet, solche Gefälligkeit;
 mit noch 6 Forderungen (er hat sich
 nicht der übrigen Angelegenheiten) kann
 ausgeführt wird, um es auch noch mit
 Recht auszureichen, wenn Bilder verkaufen
 zu dürfen!

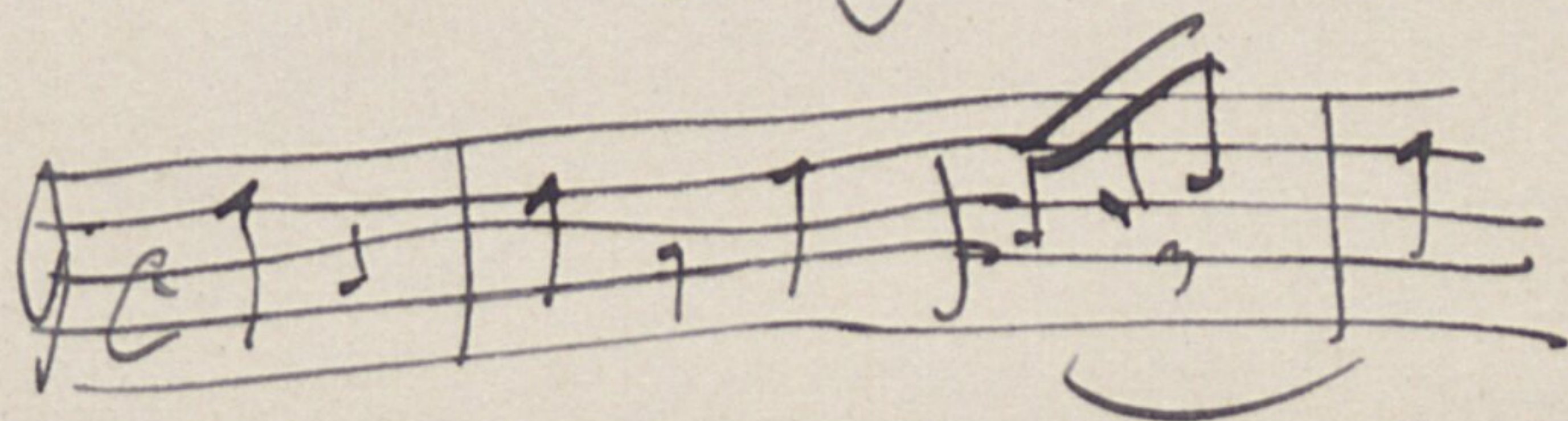
Ausdrucks es nun so fern Befehl, kann
 es die Bilder nicht so geben!

den Fischen haben ich Ihnen was davon zu bringen
gehoffen. Haben Sie sich Berlin angesehen
und Lust gehabt?

Mancher hat in Zürich einen
Inkubationskasten gekauft und 3 oder 4 Küken
erhalten. Frau Bernhard-Ulrich - Frau Braun
Hildegard Selius - Krumm
Julius Kellwig - Krieger.

In Karlsruhe haben wir wieder sehr die jungen
Eltern Winter als Sahne, die Kuckucke
fortsetzen zu müssen. Sie sind krass
zur Entwicklung sehr ungeschicklich. Sie sind sehr
mit zu im Prozess geblieben!

Ihre Eltern: dirigierten in Straßburg nun
sehr gute musikalische Elternerziehung.
wird von Kitzbach schon in und Rom in Neapel!



Liedchen für die Kinder zu geben
in von Frau geschickt

als so stark

endlich gegeben

Richard Strauss.

Gutten in Krasselt in Coblenz Winkelman!

DR. RICHARD STRAUSS

GARMISCH, 17. 2. 83.
ZOEPPRITZSTR. 42

Liebster von Nissen!

Ganz lieben Dank für Ihre sehr schöne Karte!
 Selbstverständlich bin ich Fortw. Krasselt sehr
 dankbar!

Mein Freund: ist Fr. Lemmertz in Hannover
 in Thier zu kommen?

Der junge Fotograf hat Ihnen wieder einen Aufbruch
 geschickt! Ich bezahle nicht!

Mit besten Grüßen aus der Gegend

Ihr ergebener

Richard Strauss.

tu 18

Herrn

Bruno von Nissen

Inamatur der Städt. Bühnen

Hannover

Rathenauplatz



Hhly. Michael Krauss.

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



DR. RICHARD STRAUSS

GARMISCH, Nr. 4. 33,
ZOEPPRITZSTR. 42

Lieber Herr von Nissen!

In der Salomonengemeinschaft wollten der
Chorleiter Herr von Völk. (Berlin) selbst
und Kammer schreiben! Ob die Richtung

von Nissen ist?

bezüglich. Charlotteburg ist eine neue Stadt

hat: sehr schön geschrieben!

Obst von Herrn Volkmann?

Ob das die neue Stadt ist? Hier

kennt man besser zu sehen? Welche Zeit

von selbst bestanden!

gelesen, Mrs. Frl. Sachs Kisten sind für
mein Charlottenburger Salome abgerufen?
Notiz die zugrunde Riade in Hannover
und Bonn?

Uns helfen Göttern

myself

Richard Strauss.

die Sagen

Helena in der Wälderstein.



Kern

Friedrich von Nissen

Frankfurt



zu 19



Hannover

Städtische Bühnen.



GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



DR. RICHARD STRAUSS
GARMISCH

16.2.35.

Lieber Herr von Nissen!

Ich bin ab 14. März in Berlin (Schon)
zu helfen best. gestand mir Dr. Goebbels über
Ihren Fall sprechen zu können.

Von Abschieden und Abschiede ich mir sehr viel!

Bitte kommen Sie bald nach in Berlin

schon bald nach in Berlin!

Mit besten Grüßen

Richard Strauss

zu 20

Herrn Oberregierungs-

Bruno von



WINTER-
OLYMPIA
1936

GARMISCH
PARTENKIRCHEN



Berlin-Charlottenburg

Weimarerstr. 50.

GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42



Der Präsident
der
Reichsmusikkammer

Gaewisch
Berlin 1862, den 6. 4. 35.
Lühow - Platz 13
Fernruf: B 2 Lühow 9021

Geschäftszeichen: _____
(In der Antwort anzugeben)

Lieber Herr von Nissen!

Por die Zeit also abgefragt. Ich habe so von immer geschäftlich. Haben bei
Strohm bereits angekündigt, was so zu den Gedanken, welche werden für zu tiefen
beginnen können. ob im Cellini? Gänge liegen! Welche
unabhängige Intendant hat im Cellini auf den Festen!

Nach den bisherigen Brief steht auf Dr. Goebbers Kammer und mit
Kontingentsanfragen befasst haben. Gehen? Wenn Sie es abwarten
auf die Gegenstände in diese Dinge mit bringenden haben, ist bloß
Herr Laubinger.

Compassanten habe ich abgefragt, wie ich hier die Befragung immer immer
haben. Auf Kleeberg u. Reuicet (als Präsidenten) haben
angezeigt. Wir wollen liberal von Pitzner das Feld allein
überlassen. Kann sein Sie informieren!

Mit besten Grüssen. Heil Hitler

Y
Mich ergrasse.

Sei Sie von meinen Wünschen:
Angelegenheit, können u. Malen!



Herrn Bruno von Hesse



WINTER
OLYMPICS
GARMISCH
PARTENKIRCHEN



BERUFSSTAND
DER
DEUTSCHEN KOMPONISTEN
REICHSMUSIKKAMMER

BERLIN-CHARLOTTENBURG 9
ADOLF-HITLER-PLATZ 7/9/11

Berlin W 62

Reichskriegsakademie

Leitstr. 11

Richard Strauss
Garmisch

Richard Strauss
Garmisch



Deutsch.Im Repertoire :d'Albert: Tiefland, die toten AugenAndrä:Beethoven: Fidelio, EgmontBlech: Versiegelt, Das bin ich.Bittner: Höllich GoldDittersdorf:Dräsecke:Dohnany :Cornelius : Barbier von BagdadGoldmark :Gräner: Son aus der Erbten. KauselaGluck : Iphigenie in Aulis (Rich. Wagner)

Iphigenie auf Tauris (Rich. Strauss)

Alceste, Armida, Orpheus .

Humperdink: Hänsel und Gretel. KönigskinderHändel : Xerxes, CäsarKienzl : EvangelimannLiszt: Heilige ElisabethLotzing : Wildschütz, Zar und Zimmermann
Undine, WaffenschmiedMozart : Bastien und Bastienne, Don Juan
Idomeneo (Rich. Strauss) Figaro
Entführung, Zauberflöte, Così
fan tutte. Gärtnerei des Liebe.Maschner: Hans Heiling Vampyr
Templer und. Jüdin (H. Pfitzner)Meyerbeer: Hugenotten. Prophet. AfrikanerinMendelsohn : SommernachtstraumWieder aufführungswertDer Rubin, Flantosolo, die
Abreise.Katchiff, CasanovaRuinen v. Athen (bearb. Richard
Strauss)RappelkopfDer Musikant ,die rote Gret.Doktor u. ApothekerGudrun, Herrat.der Tenor.Der Cid.Königin von Saba. Heimchen am
Herd.Der betrogene Kadi.Heirat wider WillenRodelindeHeilmars der NarrDie beiden Schützen.Der Holzdieb. Der Fäb.Folgende Werke, nachfolgende
Trüff:
aus der Erbten
Kausela

II.

Im RepertoireWieder Aufführungswert.Nicolai : Lustige WeiberPfitzner: Der arme Heinrich, Palestrina
Rose vom Liebesgarten.Ritter Alexander:Reznizek : Donna DianaSchenk :Sommer :Schumann : Manfred.Spohr :Schillings : Mona Lisa, PfeifertagStrauss Richard : Feuersnot, SalomeAriadne auf Naxos, Helena
Rosencavalier, Intermezzo

Arabella, Frau ohne Schatten

Josephslegende, Schlagobers.

Strauss Johann: Fledermaus. ZigeunerbaronWagner : Feen, Novize von Palermo, Tristan, Tannhäuser*Kolander*, Lohengrin, Rienzi, Ring d. Nibelungen.

Meistersinger

Wagner Siegfried: Bärenhäuter, Herzog WildfangAn allem ist Hütchen schuldDer Heidekönig, Sonnen=
flammen.Weber : Freischütz Euryanthe, Oberon, Abu Hassan.Wolf Ferrari: Die vier Grobiane, Sly Susannens Geheimnis.Weingartner : Malavita Dorfschule

Die blau unterstrichenen besonders empfehlenswert.

Dr. Richard Strauss

AUSLAND

Adams : Puppe, Postillon v. Lonjumeau

Auber: Stumme v. Portici, Fra Diavolo,
Teufels Anteil, Maurer u. Schlosser
Der Schwarze Domino, das eiserne Pferd.

Berlioz: Trojaner, Benvenuto Cellini, Fausts Verdammnis.
Beatrice und Benedict.

Bizet: Carmen, Djemileh, Perlenfischer

Bellini: Norma

Boieldieu : Die weiße Dame, Johann von Paris.

Busoni : Faust

Chabrier: Gwendoline Der König hat's gedacht.

Charpentier : Luise

Cherubini : Der Wasserträger Medea, der portugiesische Gasthof.

Délibes : Coppelia, Sylvia. Der König wider Willen. ?

Débussey : Pelleas und Melisande

Dohnany : Der Tenor.

Dvorak : Russalka

Donizetti : Regimentstochter, Don Pasquale
Die Favoritin, Der Liebestrank

Dukas : Blaubart

Gounod : Der Arzt wider Willen.

Giordano : André Chénier.

Hubay : Anna Karenina

Leoncavallo : Bajazzo.

Mascagni : Cavalleria

Masse~~net~~ : Manon Lescaut. König von Lahore

Herrn Bruno von Nissen

Hilf lieber Kinner

Zu 22



Berlin W 62

Reithaus. H

Richard Strauss
Garmisch

Richard Strauss
Garmisch

BSH
MÜNCHEN



REICHSMUSIKKAMMER
BERUFSSTAND
DER
DEUTSCHEN KOMPONISTEN

Garmisch, 11. 4. 35.
BERLIN-CHARLOTTENBURG 9.
ADOLF-HITLER-PLATZ 7/9/11
FERNRUF: WESTEND J 3, 5518/19
POSTSCHECKKONTO: BERLIN 41322
TELEGRAMM-ADR.: BERUFSSKOMPONIST

Lieber Herr von Nissen!

Künftige Fragen, die sich bei den Besuchen bei Sie auf mich mit dem Gesamtstand meines eigenen Musik zu verhalten, die Sie in, zumal die die letzten Konsequenzen anzugehen, und die Schöner zu befragen, zu einem Memorandum zu schreiben, das als Hilfsmittel für Sie sein soll. Sie werden besonders gerne zu geben sein, besonders die Kunststücke in so vielen anderen Kunstwerken beizubringen.

Die italienische Oper kann ich besonders gerne mit den für Sie als Arbeiter von Sevilla in der Erde befragen: 9 Häuser, die immer zum selben Hofhof gehören in. auf, auch der andere ist, bei nach der künftigen Colosseum fügen, künftige Reue, künftige Mauricio etc. überall zu finden sein.

Und das die künftige Oper: wie viel gibt Fidelio, Donna Lucia, Belmonte, Maria, Constante, Rezia, Tristano, Brückhilde, Tannhäuser, 6 von allein Carmen's gibt es in nur 3000 Besessenen? Wenn man sich alle diese (H) in einem in ganzem kleinen Lande nach dem in jeder möglichen Art fügen geben, und nicht so bescheiden sein, da ich mich nur diese musikalisch kleinen Stellen zu schreiben habe: Huraad (zu feg), Huraad (zu anfangen), Terzietta (zu feg) Elektra, Färberin (zu feg) Helena (mit feg sein in. feg feg) Meuchel (gibt feg über feg in Völkern) Salome ist nicht zu feg in.

Herrn

Bruno von Nissen

Präsidentenhaus



Berlin W 62

Reithstr. 11

BERUFSSTAND
DER
DEUTSCHEN KOMPONISTEN
REICHSMUSIKKAMMER

BERLIN-CHARLOTTENBURG 9

ADOLF-HITLER-PLATZ 7/9/11

Richard Strauss
Garmisch



Der Präsident
der
Reichsmusikkammer

Harnisch
Berlin 1862, den 13. 4. 35.
Lühom - Platz 13
Fernruf: B 2 Lühom 9021

Lieber Herr von Nissen!

Geschäftszeichen:
(In der Antwort anzugeben)

Mit Laubingens sehr herzlichem Gruß aus Lühom begrüßt Sie,
was mir sehr wichtig ist, ganz herzlich die Hauptstadter der Reichsmusikkammer
Lühom - Lühom.

Herrn Frau: In Lühom und mir, aber ich habe sehr viele von mir
haben ist

In Lühom, in den Jahren 1934 und 1935 10% mehr, gleichwohl
es sehr geringfügig ist, aber es ist sehr geringfügig. In Lühom
Hauptstadter, von Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom,
für den 10% weniger, aber es ist sehr geringfügig.

Requiere für die Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom,
von Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom,
Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom, Lühom.

Mit besten Grüßen!

Mit besten Grüßen!

M

Michael Strauss.



Herrn

Franz von Nissen

WINTER-OLYMPIA
1936
GARMISCH
PARTENKIRCHEN

24 24



Berlin - Charlottenburg

Reichsmusikkammer
Berlin W 62
Lützow-Platz 13

Weinmännstr. 50

Richard Strauss
Garmisch



Der Präsident
der
Reichsmusikkammer

Garnisch
Berlin W62, den 18. 4. 35.
Lühow-Platz 13
Fernruf: B 2 Lühow 9021

Lieber Herr von Nissen!

Geschäftszeichen: _____
(In der Antwort anzugeben)

Es muß jaht eine Löhnerabnahme geben, in der alle Beschäftigten
Stücklohn mit einem Prozentsatz, der jaht der Beschäftigten, z. B. Beschäftigten,
bzgl. Festsetzung der Löhne z. Beschäftigten jaht angezeigt wird.
Dadurch muß eine Verringerung erfolgen, welche von 4 in der Höhe zu betragen;
die jahten Löhne als jahter Beschäftigten anzunehmen z. mit jahten der
Personal anzunehmen ist, zu anzunehmen jaht. Es muß für den
als Beispiel steht Lohngren, für jahter Elektra selbst anzunehmen als
in der jahten Regel jahten zu jahten, falls jahter Löhne nur
Beschäftigten jaht jaht sind.

Minimum bezahlung, in der als Beispiel Lohngren (3 jahter Löhne)

55 Mann: 10 jahter, 8 jahter Viol., 5 bis 6 jahter, 4 bis 5 Cello, 3 jahter.

50 " Ges
Garnhäuser 2 jahter Löhne 49 Mann bezahlung. 40 Ges

Niederungen mit 4 jahter Löhne 12, 10, 8, 6, 4 jahter = 40

32 Löhne, 2 jahter Löhne = 35

Frank Elektra, Josefslegende. circa 75 Mann.

Das Ergebnis der jahten Löhne mit jahtigen jahten müssen
z. jahter anzunehmen z. in jahten der jahten
Regel jahten mit jahtigen als jahter jaht jaht
beht. jahter jaht beht jaht.

Das jahter jahter für die jahten Löhne, jahter jaht
als jahter jaht jaht jaht, für die jahter zu jahten

bevor: der großartige Verdi, Puccini, Lortzing, aber auch Liszt und Wagner
sind ganz fest zu liegen.

Wir haben es Ihnen mit der Schlösser (Wir wissen ja ganz, was es ist)
sich entwickeln lassen, den ich dann dem Herrn Ullrichs vorlegen kann.
Mit besten Wünschen u. Viel Glück

Ihr ergebener
Richard Strauss.



Herrn Brumme von Nissen

24 25
GARMISCH
PARTENKIRCHEN



Berlin-Charlottenburg

Weimarstr. 50.

Reichsmusikkammer
Berlin W 62
Lühnow-Platz 13

111

Richard Strauss
Garmisch



27. 4. 85.

26

Lieber Herr von Nissen!

Wäre Sie es gar nicht von Herrn? Ich
hoffe Sie, den beizubringen, mit sehr angenehmen
Bleiben bei Dr. Schöller eine gute Begrüßung
zu erhalten! Ich bin sehr. Lieben!

Mein Wunsch ist: Dr. Sappers Sanatorium
Bad Kissingen.

Sanatorium benötigt auf
eine Briefproduktion von 1 bis 200000 Mark.

Bestand vorhanden

zu erhalten

Richard Kraus

Das folgende Missverständnis hat den Intendanten
brieflich angegeben, dass es eine Botschaft über die
mit einer sehr großen Menge an Geld zu tun
sein könnte. Ich bin sehr dankbar!

26

Herrn Franz von Nissen

Wilhelms-Platzschau
Darmstadt 21.7.-6.10.1935
Deutsche Vahltschau



Berlin-Charlottenburg

Weimarerstr. 50

Hotel Traube,
Darmstadt
A. GABLER

III ✓

Hr. Richard Strauss.



Absender: Dr. Sappers Sanatorium

Bad Hissingen

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte



Herrn Bruno von Hübner

Reichstheaterkammer

Berlin W 62

Reithstr. 11

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

lieben Herr von Nissen! Ich bin mir sehr verpflichtet, wenn Sie
 mich für die letzten Römischen.

Ich habe Montag den 20.^{ten} Febr. 9 Uhr von hier ab,
 nach Garmisch!

Mit besten Grüßen

Y
 S. Schwarz aus.



Garmisch 21. Mai 1935

Herrn Bruno von Niessen

Reichstheaterkammer

Berlin W. Kreuzstrasse 11.

Lieber Herr von Niessen!

Bitte erkundigen Sie sich welche Bewandtniss es hat mit der Stuttgarter Staatskapelle; die Frage gehört natürlich auch in unser Kapitel der Vermehrung von Chor und Orchester und Stuttgart ist absolut würdig, unter die Opernhäuser ersten Ranges gerechnet zu werden. Das Stuttgarter Orchester ist meines Wissens ganz ungebührlich reduziert worden.

Die Frage Sondershausens bitte ich so bald als möglich mit Dr. Schösser und Herrn Stange zu besprechen. Dieser Dr. Wartisch scheint ein übler Kunde zu sein, jedenfalls ist es ein grosser Unfug in diesen kleinen Nestern den Nibelungenring aufzuführen. Das Lohorchester hat einen guten Ruf und sollte glaube ich erhalten und vermehrt werden, ginge nicht eine Fusion mit Meiningen? Ob das Sondershausener Konservatorium grosse Daseinsberechtigung hat, vermag ich nicht zu beurteilen. Jedenfalls bedarf der Fall Sondershausen einer genauen Untersuchung. Herr Stange kommt nächste Woche zu mir, vielleicht können Sie ihm da schon einige Auskünfte mitgeben.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler

Ihr sehr ergebener

Richard Strauss.

Der Herr in Tausend Jahren

hat 550 Jahre. Ist also 10
mal so alt als wir Menschen. Ist also 10
mal so alt als wir Menschen. Ist also 10

2.5 Jahre in der Ring! Thronen!

Der weltliche Herr der Welt! Ist also 10 mal so alt!

Streng vertraulich

29 x
Garmisch 11. Juni 1935

Herrn Bruno von Niessen

Berlin W. Weimarerstrasse 50.

Lieber Herr von Nissen!

Besten Dank für Ihren Brief vom 7. Juni, worin besteht denn Ihre starke Überlastung,² es geschieht doch gar nichts. Ein Personalwechsel in der Theaterkammer, voilà tout. Der gute Herr Minister redet nach wie vor Propaganda, hat aber keine Zeit Sie und mich zu empfangen, und die wichtigsten Reformen zu besprechen und durchzuführen. Herr Rosenberg predigt nach wie vor Weltanschauung: Resultat eine neue Musik zum Sommernachtstraum.

Ich will Ihnen jetzt zum letzten Mal schriftlich skizzieren, was zu geschehen hätte: Herr von Nissen reist ein halbes Jahr an sämtlichen deutschen Opernhäusern herum und stellt die Bedürfnisse der einzelnen fest. Bei allen kleineren und mittleren Theatern Grösse des Orchesterraumes, ~~XXXXX~~ Fassungsraum des Theaters, technische Möglichkeiten der Bühne und um bei unserem Kardinalbeispiel ^{*)} zu bleiben, um wie viel Orchester Chor vermehrt werden müssen und der Ausstattungsetat erhöht. Bei den grossen Theatern ^{Ausstattungs-} ~~Herstellungsetat~~ der Vorkriegszeit, soweit nötig noch dessen Erhöhung um den durch den Film gesteigerten Anforderungen besonders der Bühne nachzukommen. Zusammenarbeit mehrerer kleinen Bühnen, mit einer grösseren Zentralbühne, als Ergebnis genauer Nachforschungen.

*) Lohequie

Ist die Höhe der nötigen Reichssubvention festgestellt; Beschaffung der Mittel, sei es seitens des Rundfunks, oder durch den Kulturgroschen, letzterer vom Führer und Reichskanzler als billig anerkannt, Mit der Verteilung der Reichssubvention strenge Weisung zur Hebung der Theaterkultur, Ausscheidung der Operette aus den grossen Theatern, Einschränkung derselben, besonders der schlechten jüdischen Operetten an mittleren und kleinen Theatern, Beschränkung des ausländischen Repertoires auf ein Drittel des Spielplanes, was immer noch ein sehr hoher Prozentsatz ist, gegenüber dem deutschen Werke im Ausland und bestimmte Vorschriften zur Aufführung wertvoller alter vergessener Werke ^{und} zur Förderung der zeitgenössischen Literatur. Der In- und Ausländische Spielplan, den Sie mir geschickt ist nicht das, was ich wollte, er ist eine Aufzählung aber keine Auswahl, müsste bevor er an die Bühnen geschickt wird bedeutend gesiebt werden. Dies meine letzte, allerhöchste Kundgebung. Mittwoch bin ich Dresden und hoffe Sie dort bald zu sehen.

Mit schönsten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Richard Strauss.



HOTEL VIER JAHRESZEITEN
RESTAURANT WALTERSPIEL
MÜNCHEN

13. 11. 35.

Lieber Herr von Nissen!

Herr Walbeck berichtet uns, daß er dem Olympia-
Comité als Exponatstellung unser Intermezzo
wegen Mangel an Platz: nur fünfzig Minuten gebilligt,
von Berlin abgelehnt. Können Sie in Erfahrung
bringen, was aus dem in dieser Angelegenheit steht.
Fragen Sie auch bei Excellenz Lewald (Olympia Comité,
Hardenbergstr.) an, ob er noch der Gefügigkeit weiß.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr erfindungsgewandter

Richard Strauss.



24 30



Herrn Bruno von Nipper



Referent des Reichstheaterkammers

Geri - Charlottenburg

Weinarsche Str. 50

HOTEL VIER JAHRESZEITEN
RESTAURANT WALTERSPIEL
MÜNCHEN



22. 5. 36.

SANATORIUM
PROFESSOR DR. C. VON DAPPER-SAALFELS
BAD KISSINGEN

Lieber Franz!

Liebe Sie wohl zu leben haben, ist Ihnen die Sign. B. L. mit
 einem „figenbrief“ aus Wien über den Friedenstag zu sagen können,
 dass man Sie am 1. Juni. Auch Sie mit Montag ist n. 1. Tag
 zu sein, dann bitten Sie die zu wissen, dass Sie auch Garment.
 Hierdurch ist Sie einladender Strauss - Lehrer -
 Sonzetti nicht!

für diesen Zweck: nur für die Olympiade in Frankfurt
geplant wird, falls ich meine Vorstellung von Beethovens
Ruinen von Athen (mit Orchester) umsetzen!

Ich habe Geo. Lewald 1. B. Ihre Worte zu lesen & zu
 lesen auf die Fürstliche zu schreiben, & möge die Gräfin:
 in danken Rede darauf schreiben! Ich möchte mir, sehr
 für alle Fälle auf Sie danken wissen!

Geben Sie den Rosencavaliers in Charlottenburg gefast?
Wenden Sie sich doch zum Hingon kommt gefast?

Ich bin für bis zum 16.^{ten}

Mit besten Grüßen aus der Stadt n. der lieben
Gesundheit

Ich habe es jetzt gegeben

Richard Grady.

Herrn Bruno von Nissen

zu 31



Berlin - Charlottenburg

Weimarsche Str. 50

SANATORIUM
PROFESSOR DR. C. VON DAPPER-SAALFELS
BAD KISSINGEN



FÜR DIE LIEBENSWÜRDIGEN GLÜCKWÜNSCHE
ZU MEINEM GEBURTSTAGE, SAGE ICH MEINEN
VERBINDLICHSTEN DANK.

Herzliche Grüße!

GARMISCH, JUNI

Richard Kraus

zu 32



Herrn
Friedrich von Niessen

z. Zt. Schneepfenthal - Thür.

Postlagernd.

~~Berlin-Charlottenburg~~

~~Weimarerstr. 50~~



28.6.36 -

DR. RICHARD STRAUSS
GARMISCH

Alles lieber Jense Nissen!

33

Hast schon Du auch mit einem
Gymnasten gewandelt? Leben ist ja gymnastisch?
Ich merke sehr leicht leicht, bewege ich mich!
In diesen Höhenwindstößen ist wegstehen möglich!

Tempo, Tempo — geht man immer weiter —

Tempo ist alles — etc.

mit besten Grüßen

Richard Strauss

Herrn

Franz von Nissen

24 33



Berlin - Charlottenburg 4

Weimarerstr. 50

DR. RICHARD STRAUSS
GARMISCH

28.1.37.

lieber Freund!

Sie sagten mir wohl, daß Krasselt unbedingt
bald das Jagdschloß verlassen! Ist es so viel
guter als Althaus? Da man immer noch
nichts sieht! Wollen Sie zu nächst
in Berlin wohnen? Oder soll ich Sie in
Potsdam besuchen? H. Spielmanns Wohnung
ist genau im inbegriffenen Bereich!
Auf Hamburg wurde längst ein Vorschlag
H. überlegen, ob ich nicht da mit Sie
bekannten botanischen Botaniker
zu einem kleinen Pflanzensatz in Garmisch
bringen könnten soll.

Posencavalier hat in Belgrad, Arabella
in Triest großen Erfolg gehabt.

haben Sie gehört, daß Leipzig mit einer
Ankündigung von Eleonora Fränzing bitten werden
soll? Berlin wird auch in März
eine Arabella, im Mai Triadue
bringen.

Kraus bringt in München im Februar
sich an, gewiss ein ganzes
Posencavalier. Dann sollen La Comte
und Helena folgen. Ich so
gibt Ihnen nichts was nicht.

Und gibt es gut in. Soll ich schreiben
von Ihnen in. Ihre lieben Eltern!

mit herzlichem Gruß für Sie beide

In herzlichster Erinnerung

Richard J. J. J.

Lieber Franz! Liebe für dich:

DR. RICHARD STRAUSS
GARMISCH

erfunden Brief: ich habe eine kleine
Broschüre geschrieben! Ich habe die schönsten Winter- und Sommer-
bilder, die ich mir ausdenken konnte. Ich habe sie in 10 Bänden
mein ganzes Leben hindurch: von 15. Ich habe sie auch in Wien.
Dann die Frau Krasselt, die sie in einem Augen-
blick "so schön" nennt! Ich habe sie fastig gemacht, fast so
genau wie die aller übrigen 9 kleinen Bilder der Saison
sich zu mir hin: Die übrigen — schaue sie, Fräulein?
Mit besten Grüßen aus dem Jura
Ich habe sie dir schon geschickt
Richard Strauss.

Ich habe Ihnen die Briefe schon
gegeben?



zu 35

Herrn

Franz von Nissen

9/5



Badenweiler

Schwarzwald.

Postlagerat



GARMISCH
ZOEPPRITZSTR. 42

Richard Strauss
Garmisch

36

Herrn Ingerd auf

Freien von Niessen



Jaarbrücken

Stadtheater



Richard Strauss
Garmisch

Garmisch 28. Juni 1938

Herrn Intendant Bruno von Niessen
SAARBRÜCKEN

Lieber Freund!

Gratuliere herzlich und freue mich ganz besonders! Aber eine Zusage im März nach Saarbrücken zu kommen kann ich leider nicht geben, vor Anfang April möchte ich überhaupt keine Dirigierverpflichtungen eingehen und von da ab lasten bereits schwer einige Geburtstage auf mir, besonders Berlin, wo ich eine Strauss- Woche bereits zugesagt habe. Es tut mir recht leid, dass ich Ihnen keine Zusage geben kann und sende Ihnen meine besten Wünsche für steigende Erfolge mit herzlichen Grüßen auch von meiner Frau an Sie und Ihre Gattin

Ihr stets aufrichtig ergebener

Richard Strauss



Handwritten in margin: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

lieber Freund! herzlichen Dank für Ihren Brief! Ich bin oft von
i. von einem Schmerz gequält: muß ich dringend, daß Sie so
bald in meine Nähe wiederfinden möchten! Mir geht es gut, ich bin
dabei in diesem Winter mit Robert in der Gegend zu sein. Ich will
dieses Jahr nach auf 6 Wochen nach Italien: Rom: Merano Parkhotel.
Für die Pflichten der Kunst ist es - ceterum censeo - in einem Brief,
daß ich Ihnen in den nächsten Tagen ein Schreiben in die Hand lege,
beim in "Kultur" sehr ausführlich gestrichelten Grenzen vorbrachte und
es gibt mir eine Alternative: Herbstferien oder Grenzen! Ich
möchte mich in der Stadt auf die Föhlen nach Dresden zu finden!
Mit besten Grüßen von Frau zu Frau
Jo Richard Kraus

39
Garmisch 29. 8. 11.

Lieber Freund!

zufrieden bin, daß ich bei Erwartung der Geburtszeit:
glücklichste von freundschaftlicher Beziehung, für die ich herzlich
danke, überleben kann. Leider kann ich nicht mehr kommen,
mir ist auf Meck bereits abgesehen worden. Meine
tägliche Tätigkeit ist definitiv zu Ende, da ich sonst noch
mit Papiere verbunden ist.

für Adomeus in Wien u. ein Jubiläumsgeschenk der
dortigen Hilfsvereine ist abgekauft, was ich auch
zusammenbrachte für diesen Winter, den wir in Wien
verbringen werden.

Alles bestens: danke und Liebe! Freue mich
aber besonders, daß Sie die Reise bringen werden!

Wohlgeliebt ist — im Vertrauen danken!
Mit besten Grüßen

Ihr treuer
Richard Strauss.

Herrn F. F. F. F.

Franko von Niemen

Der
Schauplatz der
IV. Olympischen
Winter Spiele
Garmisch-Partenkirchen



Saarbrücken

Garten Theater

Richard Strauss
Garmisch



Preussen.

Schleswig Holstein.

{ Flensburg (Bonnstedt) netter alter Herr

{ Kiel (Martin) kein Künstler Abstecher: Neumünster,
Rendsburg.

Hannover.:

Bremerhaven (Deharde) Abstecher:

Cuxhaven, Bremervörde, Zeven, Otterndorf, Dorum.

Göttingen (Stiegler) fleissig Abstecher: Eschwege

Hannover

Harburg-Wilhelmsburg (Gerhard-Schroeder) Abstecher:

Lüneburg, Stade.

Osnabrück (Storz) Abstecher: Rheine, Papenburg, Meppen

Lingen, Nordhorn, Bentheim, Quackenbrück, Badberg

Bünde, Lengerich, Oynhausen.

RHEINLAND:

Aachen: (Sioli) brav, aber antimusikalisch

Düsseldorf (Iltz)

Duisburg-Hamborn-Bochum (Schmidt) sehr laut, aber tüchtig)

Essen (Noller) Abstecher Gladbeck, Bottrop

Krefeld (Tannert) ^{Prasch} Oberhausen (Schneider

Gladbach-Reydt (Schmitt-Mutzbauer)

Koblenz (Press)

Köln (Spring) anständig, willig, brav.

{ Remscheid (Burmester) Abstecher: Solingen, ~~XXXX~~

{ Trier (Kranz) Abstecher: Luxemburg, Oberstein-Idar,

Wittlich, ^Bernkastel

Wuppertal (Smolny) abgesägt.-

WESTFALEN:

Bielefeld (geer) Abstecher: ^Herford, Minden, Gütersloh

Oynhausen, Detmold, Lübbecke.

Dortmund (Bergmann) Abstecher: Hamm

Hagen (Bender) Abstecher: Iserlohn, Siegen.

Münster (Liebscher) Abstecher: Ahlen, Soest
fleissig

HESSEN+ NASSAU

Frankfurt a.M. (Weissner) schlimm

Kassel (Holthoff)

Wiesbaden (Schirach)

SACHSEN

Halberstadt (Schaffner) Abstecher Aschersleben,
Quedlinburg, Wernigerode, Hargerode

Halle (Dietrich) Abstecher : Cöthen, Merseburg, Weissen=
(kleiner Mann, fleissig. Nordhausen, fels.

Magdeburg (Boehlke) gut.

Stendal (?) Spielgebiet: Arendsee, Arneburg, Bis=
mark, Calbe, Gardelegen, Klätze, Letzlingen,
Oebisfelde, Osterburg, Salzwedel, Seehausen Tanger=
hütte, Weferlingen.

BRANDENBURG:

Berlin

Cottbus (Thiede)

POMMERN :

Stettin (Siems) Abstecher: Greifenhagen, Stargard, ~~SEEXIX~~

Stralsund (Nadolle) Abstecher: Anklam, Barth, Demmin,
Greifswalde, Sassnitz, Swinemünde, Wolgast.

POSEN+WESTPREUSSEN:

Schneidemühl (Heinemann) Abstecher: Hammerstein, Schlochau
Pr. Friedland, Flatow, Deutsch Krone Schönlacke, S
Schloppe, Kreuz, Neuwedell, Jastrow.

OSTPREUSSEN:

Allenstein (theiling)

Königsberg (Fisch) abgesägt

Tilsit. (Badekow)

SCHLESSEN :

Beuthen (Bartelmus) kleinstes Format Abstecher: Gleiwitz
Hindenburg, Kattowitz, Tarnowitz, Mikultschütz, Pless
Rybnik, Königshütter.

Breslau (Berg-Ehlert) stolz und schön



Mannheim (Brandenburg) Abstecher: Weinheim, Schwetzingen,
Landau, Neustadt i.d. Pf. Heidelberg (sehr gut)

MECKLENBURG :
{ Neustrelitz (Kaiser)
Rostock (Immisch) Abstecher : Güstrow (na, ja))
Schwerin (Mechlenburg) Abstecher : Wismar, Ludwigslust,
Hagenow, Dömnitz, Boithenburger, Parchim, Grabow, Grevesmühlen.

HESSEN:
Darmstadt, (Parsch) abgesägt
Mainz (Trede) schreit immer u. nur von sich.

THÜRINGEN:
Gera bespielt Altenburg-Rudolstadt, Poessneck, Zeitz
(70 Mann Orchester, 60 Chor)
Erfurt (Krause) Abstecher: Nannburg, Mühlhausen, Probstzella
Weimar (Nobbe) bespielt Jena, Gotha, Meiningen Eisenach.
Etat: Orchester 115. Chor 80, doppelt u. dreif. Solisten

Oldenburg :
Oldenburg (Roennecke) brav Abstecher : Brake, Cloppenburg
Delmenhorst, Emden, Jever, Leer, Nordenham, Varel,
Vechta, Westerstede.

BRAUNSCHWEIG: Braunschweig () Abstecher: Wolfenbüttel

ANHALT : Dessau (Solms-Laubach

HAMBURG : Staatstheater (Strohm)
Volksoper

LÜBECK : Lübeck (G^Ross)

BREMEN : Bremen (Becker) Stillstand

Danzig : Danzig ()

SAARGEBIET : Saarbrücken (Huber) Abstecher Colmar, Saargemünd, Strass-
burg, Luxemburg. (Zu klein für deutsches Theater
nach 13. I.)

Görlitz (Hoenselaers) Abstecher: Hirschberg, Weisswasser
Lauban, Neugersdorf, Bunzlau

Guben (Ebers) Abstecher: Sorau, Crossen, Forst, Fürstenberg

Neisse (Singe) Abstecher: Neustadt, Ziegenhals, Brieg,
Glatz, Oppeln.

Ratibor (v. Bongardt) Abstecher: Leobschütz, Katscher,
fleissiger ernster Mann. Cosel, Bauerwitz.

BAYERN :

Augsburg (Pabst) gut

Würzburg

Bamberg (Pfaff) Abstecher: Schweinfurt

Coburg (Abrell) Abstecher: Bayreuth (fleissig, brav.)

Kaiserslautern (Hadtiger) Abstecher: Grünstadt, Homburg
Landau, Ludwigshafen, Neunkirchen, Neustadt, Oppau,
Pirmasens, St. Ingbert, Speyer, Zweibrücken.

Nürnberg (Maurach) säuft weiter.

WÜRTTEMBERG;

Heilbronn (Krauss)

Stuttgart (Krauss) netter Kerl, zu anständig.

Ulm (Diederich) Abstecher: Memmingen Lindau.

SACHSEN :

Annaberg (Kohl)

Chemnitz (Stein)

Leipzig (Schüler)

Plauen (Maurenbrecher) sehr fleissig, ehrenwert.

Döbeln (petzold)

Dresden (Adolf)

BADEN :

Baden-Baden (Grün-Provence) famos. Abstecher: Offenburg
Kehl, Achern, Gernsbach, Gaggenau, Rastatt.

Freiburg (Kehm) schweigt weiter.

Karlsruhe (Himmighofen) famos, Zukunft!

Herrn Intendant

Bruno von Niessen



74 40

Saarbrücken

Staatstheater

Richard Strauss
Garmisch



Strauss, Richard

Richard Strauss (1864-1949) Sammlung: Richard Strauss Briefe an Bruno von Niessen - BSB Ana 330.I. Niessen, Bruno von

Garmisch, Wien [u.a.]

Ana 330.I. Niessen, Bruno von
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00058875-3
BSB-Hss Ana 330.I. Niessen, Bruno von